

Im Jahr 1875 erreicht der Kulturkampf in Deutschland seinen Höhepunkt. Es ist dasselbe Jahr, in dem Arnold Janssen das Missionshaus St. Michael in Steyl gründet.

Die Gründung auf niederländischem Boden war durch die Maßnahmen der Regierung in Deutschland nötig geworden. Wenige Wochen vor der Gründung des Missionshauses wurde das „Gesetz zur Auflösung der geistlichen Orden“ beschlossen.

Arnold Janssen bei der Eröffnungspredigt des Missionshauses in Steyl ( 8. September 1875)

*„Eine in ihrer Art einzige und seltene Feier ist es, die uns heute in so zahlreicher Menge feierlich um den Altar des Herrn geschart hat. Es handelt sich um den Beginn eines heiligen, gottgeweihten Werkes, das, wenn es seine Ziele auch nur halbwegs erreicht, nicht verfehlen kann, zu einer Quelle des Heiles und des Segens für viele Tausende zu werden ... Niederschlagen möge uns nicht das Unscheinbare des Beginnens. Ist doch auch der mächtigste Baum anfangs ein kleines Samenkorn und der stärkste Riese zuerst ein schwach wimmerndes Kind. Wohl wissen wir, dass wir mit den Kräften, die wir bis jetzt besitzen, unsere Aufgabe nicht lösen können: Aber wir hoffen, dass der liebe Gott uns alles Erforderliche zuführen werde. Und so mag er dann mit uns tun, was er will. Wird aus dem Haus etwas, so wollen wir der Gnade Gottes danken; und wird nichts daraus, so wollen wir demütig an die Brust schlagen und bekennen: Wir waren der Gnade nicht wert!“*

Gesetz zur Auflösung der geistigen Orden

(aus dem preußischen Amtsblatt, Juni 1875)

*„Das am 31. Mai d. J. vollzogene, am 3. Juni verkündete Gesetz, betreffend die geistlichen Orden der katholischen Kirche, dessen Rechtskraft mit dem Tage der Verkündung begonnen hat, erklärt alle Orden und ordensähnlichen Kongregationen, außer den Orden für Krankenpflege, als von dem Gebiete der preußischen Monarchie ausgeschlossen. Die Errichtung von Niederlassungen derselben ist untersagt, die zur Zeit bestehenden Niederlassungen dürfen vom Tage der Verkündung des Gesetzes neue Mitglieder nicht aufnehmen und sollen binnen sechs Monaten aufgelöst werden. ... Niederlassungen der Orden, welche sich ausschließlich der Krankenpflege widmen, bleiben fortbestehen; sie können jedoch jederzeit durch Königliche Verordnung aufgehoben werden; ...“*

Modus vivendi.



Die Karikatur zeigt Leo XIII. und Bismarck gegen Ende des Kulturkampfes (1878). Papst und Reichskanzler fordern sich gegenseitig auf, dem anderen die Stiefel zu lecken. Die Bildunterschrift lautete:

*„Nun bitte, genießen Sie sich nicht!“ - „Bitte gleichfalls!“*

Karikatur aus der Satirezeitschrift Kladderadatsch, 1878